

Gleichlautend an:

Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Roters  
Rathaus Köln

Herrn Bezirksbürgermeister  
Norbert Fuchs  
Bezirksrathaus Köln-Mülheim

**Fraktion in der  
Bezirksvertretung 9  
(Mülheim)**

Wiener Platz 2a, Zimmer 645  
51065 Köln  
Telefon (0221) 221-99305

Köln, den 09.02.2009

**Betreff: Anfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim, am 13.09.2010  
Straßenbaumoratorium der Rot-Grünen Minderheitsregierung NRW**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

Laut Aussagen des neuen Staatssekretärs im nordrheinwestfälischen Verkehrsministerium stellen die Pläne, wie sie im rot-grünen Koalitionsvertrag vom 12. Juli 2010 niedergelegt sind, einem Moratorium für sämtliche Projekte des Landesstraßenbedarfsplan dar. Der Koalitionsvertrag sagt weiterhin aus, dass sich die Straßenbauten im wesentlichen auf Projekte beziehen sollen, für die schon rechtskräftiges Baurecht bestehe. Es ergeben sich daher Fragen hinsichtlich anderer Straßenbau- und Umbaumaßnahmen im Stadtbezirk:

1. Für den Umbau der Waldecker Straße besteht noch kein Baurecht.  
Inwieweit wird der Umbau der Waldecker Straße durch die Pläne der rot-grünen Minderheitsregierung im Lande NRW betroffen?
2. Wie wird sich der Quell- und Zielverkehr auf der Bergisch Gladbacher Straße in Dellbrück und Holweide ohne die zukünftige Entlastung durch die L286n über den Alten Bahndamm in Bergisch Gladbach entwickeln?
3. Welche Alternativplanungen der Stadtverwaltung existieren, um auf stadtkölnischem Gebiet Entlastungseffekte für die L 286 zu erzielen?
4. Welche anderen Straßenbaumaßnahmen im Stadtbezirk Mülheim sind betroffen?

Gez. : Dr. Thomas Portz